

Geschichte der Krankenhäuser in Quakenbrück

Liebe Leserinnen und Leser,

das Christliche Krankenhaus Quakenbrück und damit die medizinische Versorgung in Quakenbrück und Umgebung, hat eine lange Geschichte. In diesem kleinen Überblick möchten wir Ihnen in Wort und Bild einen Einblick über die Entwicklung unseres Krankenhauses und seiner Vorgänger geben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Die Vorläufer

1354

Erstmals wird in einer Urkunde ein Hospital in Quakenbrück erwähnt: Im Siechenhaus am Antoni-Ort wurden kranke und alte Einwohner und Einwohnerinnen ärmerer Schichten versorgt.



Siechenhaus in den 1920er Jahren

1860er Jahre

Bürger beider Konfessionen aus Quakenbrück gründen den „Verein zur Verbesserung der Krankenpflege“

1860er – 1880er Jahre

Ein Vorläufer eines ökumenischen Krankenhauses entsteht in der Pfaffenstraße, daraus entwickelt sich das erste evangelische Krankenhaus, während die katholische Kirchengemeinde seit 1884 eigene Wege geht.



Pfaffenstraße

Das evangelische Krankenhaus von 1864 - 1977

1864

Kauf des Nebenhauses des Burgmannshofes v. Dincklage in der Pfaffenstraße – bildet die Grundlage für das evangelische Krankenhaus, 1877 werden eine Badeanlage und 1893 eine Leichenkammer eingerichtet sowie ein Desinfektionsapparat angeschafft.

1915

Neubau des evangelischen Krankenhauses an der Grünen Straße



Grüne Straße

1955-57

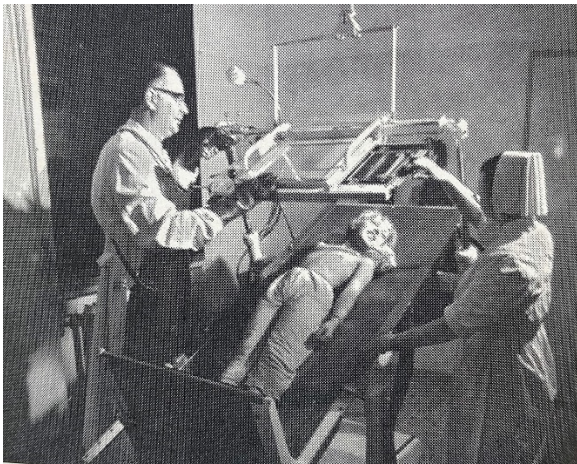
Das Krankenhaus Bethanien in der Quakenbrücker Neustadt entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Kasernen, das Krankenhaus in der Grünen Straße wird zum Altenheim.



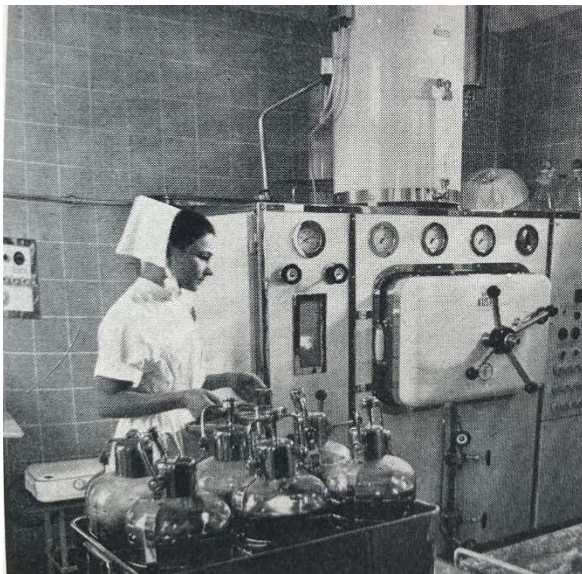
Neustadt



Patientenaufnahme



Röntgen



Steri



Im Treppenhaus

Das katholische Krankenhaus von 1884 - 1977

1884

Die Katholische Gemeinde St. Marien bildet ein Komitee zur Gründung eines eigenen katholischen Krankenhauses.

1894

Das katholische Krankenhaus in der Farwicker Straße, später das sog. Borromäus-Krankenhaus wird bezogen.

1910

Ein Anbau mit Kapelle und OP-Raum vergrößert das Krankenhaus erheblich.



Farwicker Straße

1932 und 1958/60

Weiterer Ausbau des Borromäus-Krankenhauses

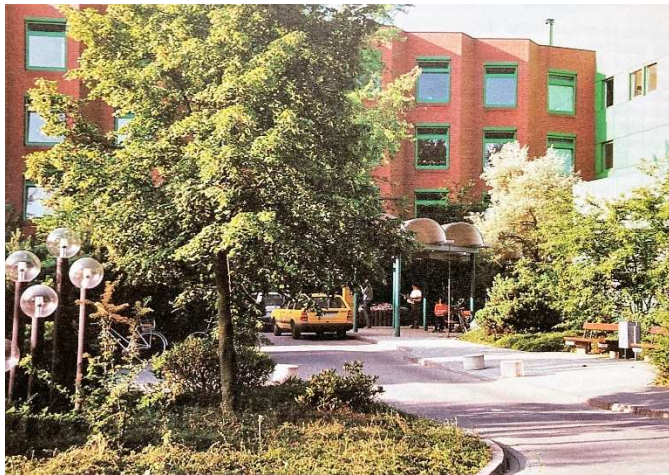
Das Christliche Krankenhaus Quakenbrück entsteht

1971

Zusammenschluss des evangelischen *Bethanien-Krankenhauses* mit dem katholischen *Borromäus-Hospital*

1977

Einweihung des Neubaus unter dem Namen „Christliches Krankenhaus Quakenbrück“. Nach ca. drei Jahren Bauzeit wurde *Haus I* in Betrieb genommen und die medizinische Versorgung um die Diabetologie erweitert. Im darauffolgenden Jahr wurde das ehemalige Bethanien-Krankenhaus umgebaut und renoviert. Im nun sogenannten *Haus II* fanden die neuen Fachabteilungen Neurologie und Psychiatrie ihren Platz. Im Rahmen der Sanierung von Haus II im Jahr 1999 siedelte die Fachabteilung Neurologie in Haus I um.



CKQ, 1. OG



Kantine

1998

Einweihung der Krankenhauskapelle Arche



2011

Erweiterung des Schulzentrums um einen großen Hörsaal unter Nutzung der Kantine des ehemaligen Kasernengebäudes



2011

Erweiterung und Zusammenlegung der Intensivstation, Stroke Unit und ICM-Einheit



2013

Das Christliche Krankenhaus Quakenbrück übernimmt die St. Anna Klinik Lönigen und gründet am 15. April 2013 die neue St.-Anna-Klinik gGmbH



2014

Neubau Tageskliniken für Psychiatrie und Psychosomatik



2022

Bau eines neuen Bettenhauses